

Einladung

Was nie ein Mensch zuvor gesehen hat: Expeditionen in neue Welten

Abenteurer und Naturforscher blickten schon immer über die Grenzen ihrer Zeit und wagten sich in unbekannte Räume und Dimensionen. Manche von ihnen wurden von Zeitgenossen als Spinner verlacht. Aber ihre neuen Einsichten, Erklärungen und Entdeckungen haben unseren Horizont erweitert.

Nikolaus Kopernikus: Wegbereiter zu einem neuen Weltbild

Vortrag von Dr. Jürgen Hamel, Archenhold Sternwarte Berlin

Die tägliche Erfahrung zeigt uns den Stillstand der Erde und die Bewegung des Himmels um uns. Darauf baute Aristoteles sein physikalisches System. Als Kopernikus 1543 meinte, dass alles ganz anders sei, fand er kaum Zustimmung. Seine Zeitgenossen fanden diese „Hirngespinnste“ genauso lächerlich wie seine Theorie, die langsame Verschiebung des Frühlingspunktes könne eine Richtungsänderung der Erdachse andeuten. Alles sprach dagegen: Erfahrung, Physik, Bibel – und doch hatte er recht. Sein System stürzte nicht nur die Astronomie, sondern ein ganzes Weltbild.

Termin: Mittwoch, 23. Januar 2019, 18.00 Uhr

Ort: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Großer Saal

Parrots Aufstieg auf den Berg Ararat: Geheimnisvoller Kaukasus

Szenische Lesung mit Musik, nach dem Reisebericht Parrots

Vor 190 Jahren unternahm der 1792 in Karlsruhe geborene deutschbaltische Naturforscher Friedrich Wilhelm Parrot im Auftrag der russischen Regierung eine Forschungsreise in den Kaukasus. Vom Berg Ararat, an dem nach biblischer Überlieferung Noahs Arche landete, ging bereits damals eine große Faszination aus. Als erster Mensch bestieg Parrot bei seiner Forschungsreise den 5.137 m hohen Gipfel des Berges Ararat im äußersten Osten der heutigen Türkei. Fand er dort die Arche? Parrot besuchte auch Dörfer württembergischer Pietisten. Sie waren 1817 in den Kaukasus ausgewandert, um dem prognostizierten Ende der Welt im Jahr 1836 zu entgehen und sich auf die unmittelbar bevorstehende Wiederkunft Christi vorzubereiten.

Leitung: Erika Baumann, Dozentin für Sprecherziehung i. R. der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Mitwirkende: Chantal Busse, Kathi Krebitz, Patrick Suhm

Termin: Mittwoch, 27. Februar 2019, 18.00 Uhr

Ort: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Großer Saal

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Die Veranstaltungsräume sind nicht barrierefrei. Der Einlass zu den Veranstaltungen ist bis zum Erreichen der höchstzulässigen Besucherzahl möglich.

Anreise zum Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahnlinien U2, U29, U34 Buslinie 41: Haltestelle Schloss-/Johannesstraße, S-Bahn: Feuersee.

Anfahrtsplan im Internet: <http://hdhbw.de/anfahrtsplan.htm>

Falls Sie in Zukunft keine weiteren Einladungen/Veranstaltungshinweise mehr von uns erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht an pressestelle@hdh.bwl.de

Haus der Heimat
des Landes Baden-Württemberg
-Pressestelle-
Schlossstraße 92
70176 Stuttgart

Telefon +49 (711) 66951 – 0
Telefax +49 (711) 66951 – 49

<http://www.hdhbw.de>